

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Haßmoor am Dienstag, den 25. November 2008 im Feuerwehrgerätehaus in Haßmoor

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Az.: 025.23 - Er

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Bürgermeister
Eggert Voss

Die Gemeindevertreter
Edgar Bester
Thea Rathjen
Tanja Hamkens
Klemens Harder
Fritz Kruse
Dieter Rohweder
Sylvia Ullrich

b) es fehlt entschuldigt:

Dirk Ehlers

c) nicht stimmberechtigt:

Herr Klaus Kühl, bürgerliches Mitglied, Herr Hans Thiedemann, Herr Hans Kühl, Amtsvorsteher Raimer Kläschen, Fachbereichsleiter Dirk Hirsch sowie LVB Cord Maseberg von der Amtsverwaltung Eiderkanal, letzterer zugleich als Protokollführer

Bürgermeister Eggert Voss eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 13.11.2008 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Die Tagesordnung hat folgenden Wortlaut:

TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 29.07. und 23.09.2008
3. Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl am 25.05.2008

4. Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2008
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltplan für das Jahr 2009
6. Übertragung der den Gemeinden nach dem Bestattungsgesetz obliegenden Aufgaben auf das Amt Eiderkanal
7. Umbau und Erweiterung des Kindergartens St. Johannes in Schacht-Audorf
8. Antrag auf Jugendförderung des TSV Vineta Audorf
9. Nutzung des Feuerwehrgerätehaus
10. Erhaltung und Verbesserung der Wirtschaftswege
11. Beschlussfassung über die 1. Änderung der Hauptsatzung (§ 7)
12. Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen von Gemeindevertretern
13. Verschiedenes

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 29.07.2008 und 23.09.2008

Gegen die Niederschriften wurden keine Einwendungen geltend gemacht. Sie gelten daher als genehmigt.

TOP 3: Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl am 25.05.2008

Frau Ullrich verweist auf die den Mitgliedern der Gemeindevertretern vorliegende Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Haßmoor am Montag, 13.10.2008. Der Wahlprüfungsausschuss hat der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen die Gemeindewahl vom 25.05.2008 für gültig zu erklären.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann **einstimmig mit 8 Stimmen** die Gemeindewahl vom 25.05.2008 für gültig zu erklären.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2008

Der Vorsitzende des Finanzausschusses der Gemeinde Haßmoor, Fritz Kruse, trägt die wesentlichen Zahlen der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes 2008 vor und teilt mit, dass der Finanzausschuss der Gemeindevertretung einstimmig

empfohlen hat, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 mit dem dazugehörigen 1. Nachtragshaushaltsplan zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann **einstimmig mit 8 Stimmen**:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 mit dem dazugehörigen 1. Nachtragshaushaltsplan.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltplan für das Jahr 2009

Der Vorsitzende des Finanzausschusses der Gemeinde Haßmoor, Fritz Kruse, trägt auch hierzu die wesentlichen Kennziffern und die Inhalte der Haushaltssatzung für das Jahr 2009 vor und teilt mit, dass der Finanzausschuss der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen hat, den vorliegenden Entwurf des Haushaltes 2009 unter Berücksichtigung einiger Veränderungen zu beschließen.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig mit 8 Stimmen**:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2009 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan.

TOP 6: Übertragung der den Gemeinden nach dem Bestattungsgesetz obliegenden Aufgaben auf das Amt Eiderkanal

Nach einer kurzen Einführung in die Sach- und Rechtslage durch Herrn Maseberg beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig mit 8 Stimmen**:

Sämtliche der Gemeinde nach §§ 13 und 27 des Bestattungsgesetzes obliegenden Aufgaben werden rückwirkend zum 1. Oktober 2008 auf das Amt Eiderkanal übertragen.

TOP 7: Umbau und Erweiterung des Kindergartens St. Johannes in Schacht-Audorf

Bürgermeister Eggert Voss verweist auf die den Gemeindevertretern zur Sitzung vorgelegte Beschlussvorlage und schildert den Hintergrund für den in der Beschlussvorlage formulierten Beschlussvorschlag.

Nach einer kurzen Diskussion beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig mit 8 Stimmen**:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Zuschuss der Gemeinde Haßmoor zu dem Umbau und Erweiterung des ev. Kindergartens St. Johannes in Schacht-Audorf in Höhe von maximal 10.200 € festzuschreiben. Sollte sich der Zuschuss aus Bundes-/Landesmitteln erhöhen, vermindert sich der Zuschuss der Gemeinden entsprechend.

TOP 8: Antrag auf Jugendförderung des TSV Vineta Audorf

Bürgermeister Eggert Voss verliest den Antrag des TSV Vineta Schacht-Audorf vom 04.10.2008 und gibt dieses Schreiben den Gemeindevertretern auch zur Kenntnis. Nach einer kurzen Diskussion über diesen Antrag beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig mit 8 Stimmen**, den Antrag des TSV Vineta abzulehnen.

TOP 9: Nutzung des Feuerwehrgerätehauses

Bürgermeister Eggert Voss teilt mit, dass aus seiner Sicht erhebliche Probleme mit der Satzung des Gerätehauses aufgetreten seien, so dass seine Anregung dahingeht, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die sich mit einer inhaltlichen Überarbeitung dieser Satzung befassen solle. Beispielsweise könnte über eine Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten nachgedacht werden. Auch solle aus seiner Sicht ein Rauchverbot in dieser Satzung festgeschrieben werden. Zur Teilnahme an dieser Arbeitsgruppe erklären sich bereit Fritz Kruse, Thea Rathjen, Hans Thiedemann, Hans Kühl, Sylvia Ullrich und Eggert Voss.

Bürgermeister Voss teilt weiter mit, dass der Heimat- und Kulturverein beantragt habe, eine „LAN-Party Counterstrike“ im Feuerwehrgerätehaus durchführen zu wollen. Er wolle hiermit den Gemeindevertretern ggf. die Möglichkeit einräumen, sich von einer derartigen Veranstaltung zu distanzieren, da das Computerspiel Counterstrike auch mit dem Amoklauf in der Schule Erfurt in Verbindung gebracht worden ist.

Im Anschluss an die Ausführungen von Bürgermeister Eggert Voss entspann sich eine intensive Diskussion, in deren Verlauf sich Fritz Kruse von dieser Veranstaltung distanzierte. Edgar Bester und Klemens Harder votierten dafür, die entsprechende Veranstaltung nicht im Feuerwehrgerätehaus durchführen zu lassen. Zum Ende der Debatte schlägt Bürgermeister Eggert Voss vor, den Heimat- und Kulturverein zu bitten, das entsprechende Konzept in der Gemeindevertretung vorzustellen und bis dahin von einer Durchführung dieser Veranstaltung abzusehen. Dieser Antrag wurde von der Gemeindevertretung mit **5 Ja-Stimmen** und **2 Nein-Stimmen** bei **einer Enthaltung** angenommen.

TOP 10: Erhaltung und Verbesserung der Wirtschaftswege

Bürgermeister Eggert Voss teilt mit, dass am 30.10.2008 im Hohen Arsenal in Rendsburg eine Veranstaltung zum Thema „Wege mit Aussichten“ stattgefunden hat, an der er zwar nicht teilgenommen habe, wohl aber Edgar Bester. Edgar Bester teilte mit, dass er die Sitzung nach der Mittagspause verlassen habe. Das Ergebnis dieser Veranstaltung sei gewesen, dass das Problem zwar bekannt sei, dass die Gemeinden mit diesem Problem aber alleine seien, da kein Geld für die Lösung dieser Problematik auf anderen Ebenen zur Verfügung stünde.

Herr Maseberg teilt ergänzend mit, dass auf dieser Veranstaltung eine Studie mit dem Titel „Wege mit Aussichten“ vorgestellt worden sei, die empfiehlt, die gemeindlichen Wege nach Möglichkeit in drei Kategorien aufzuschlüsseln. Zum einen die für die Landwirtschaft und Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen notwendigen Wege, zum anderen s. g. Stichwege und zum dritten alle übrigen Straßen oder Wege. Der Studie zur Folge würde das Verhältnis dieser verschiedenen Kategorien zueinander etwa 40/10/50% betragen. Die Studie empfiehlt den Gemeinden, sich bei Sanierung oder Ausbau der Gemeindewege auf die ersten beiden Kategorien zu konzentrieren und die Landwirte ggf. dazu zu bewegen, nur diese ausgewählten Wege mit ihren immer größer werdenden Fahrzeugen zu befah-

ren. Auf diese Weise könnte es möglich sein, den Instandsetzungs- oder Ausbauaufwand für die Gemeinden jedenfalls in Grenzen zu halten. Des Weiteren sei auf dieser Sitzung angeregt worden, ggf. die Landwirte an dem Ausbau dieser Wege durch die Erhebung von Ausbaubeiträgen mit heranzuziehen.

TOP 11: Beschlussfassung über die 1. Änderung der Hauptsatzung (§ 7 Abs. 1)

Zu Beginn dieser Beratung verlässt Bürgermeister Eggert Voss den Sitzungssaal.

Herr Maseberg führt sodann unter Bezugnahme auf die den Gemeindevertretern zu dieser Sitzung vorgelegte Beschlussvorlage aus, dass die Gemeindevertretung Haßmoor auf ihrer Sitzung vom 18.03.2008 eine neue Hauptsatzung beschlossen habe, in der unter § 7 Abs. 1 als Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister der seinerzeit noch gültige Höchstsatz der Entschädigungsverordnung von 273,00 € festgesetzt worden war. Am Tag nach dem Beschluss der Gemeindevertretung sei dann eine Änderung der Entschädigungsverordnung des Landes erschienen, wonach die Höchstsätze an die wirtschaftliche Kostenentwicklung angepasst und für Bürgermeister der Gemeinden bis 400 Einwohner eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 309 € als Höchstsatz festgesetzt habe. Diesen Höchstsatz könne Bürgermeister Eggert Voss derzeit nicht erhalten, weil in der Hauptsatzung derzeit ein fester Betrag, nämlich der Betrag in Höhe von 273 €, enthalten sei.

Die Verwaltung würde der Gemeindevertretung daher empfehlen, § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung dahingehend zu ändern, dass anstelle eines festen Betrages geregelt werde, dass die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe des jeweiligen Höchstsatzes der Entschädigungsverordnung erhalte. Durch eine derartige Formulierung sei jeweils sichergestellt, dass Erhöhungen der Landesverordnung auch sofort für die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister wirksam werden.

Fritz Kruse verwies darauf hin, dass die Gemeindevertretung auf ihrer Sitzung vom 18.03.2008 eine entsprechende Höchstsatzregelung nicht nur für den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin beschlossen habe sondern auch für die Stellvertreter des Bürgermeisters, den Wehrführer und den stellvertretenden Wehrführer. Er regt daher an, dass die Gemeindevertretung dann auch eine entsprechende Formulierung für diesen Personenkreis beschließen solle.

Nachdem Fritz Kruse diesen Vorschlag unterbreitet hatte, verließen Thea Rathjen und Edgar Bester ebenfalls den Sitzungssaal.

Die Gemeindevertretung beschloss sodann **einstimmig mit 5 Stimmen:**

Die Hauptsatzung vom 18.03.2008 wird wie folgt geändert:

§ 7 Abs. 1 erhält folgende Formulierung:

„Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe des jeweiligen Höchstsatzes der Entschädigungsverordnung. Der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters wird nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung bei Verhinderung der Bürgermeistern oder des Bürgermeisters für ihre oder seine besondere Tätigkeit als Vertretung eine Entschädigung in Höhe von 10,00 € pro Tag gewährt.“

§ 7 Abs. 7:

„Die Gemeindeführerin oder der Gemeindeführer erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe des jeweiligen Höchstsatzes der „Landesverordnung über die Entschädigung der Wehrlösungen der Freiwilligen Feuerwehren und ihrer Stellvertretungen“. Ihre oder seine Stellvertreterin oder ihr oder sein Stellvertreter erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 % des jeweiligen Höchstsatzes der entsprechenden Entschädigungsverordnung.“

TOP 12: Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen von Gemeindevertretern

Bürgermeister Eggert Voss teilt mit, dass der Antrag der Gemeinde Haßmoor zum Aufstellen eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes mit 70 km/h an der K30, Wittenkamp/Husberg abgelehnt worden ist. Die Gemeinde will sich damit allerdings nicht zufrieden geben und weiter dagegen angehen und auf die Aufstellung eines entsprechenden Schildes drängen.

Der Spielplatzbau sei in diesem Jahr gut vorangeschritten. Ziel sei die Eröffnung des Kindergartens im Mai des Jahres 2009. Für die wöchentliche Sichtung der Spielplatzgeräte sei Herr Ullrich zu einem eintägigen Lehrgang angemeldet worden, so dass auch diese Frage erledigt sei.

Offen sei für ihn noch die Frage, wie es mit dem im Mai eingegangenen Patenschaften weitergehen würde. Bislang hätten sich um diese Angelegenheiten gekümmert Hans Kühl, Fritz Kruse und Thea Rathjen. Da Hans Kühl aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sei, sei derzeit offen, wer sich federführend um diese Angelegenheit kümmern solle. Fritz Kruse und Thea Rathjen bestätigten ihre Bereitschaft, weiterhin als Pate tätig zu sein. Die Liste der Patenschaften befindet sich derzeit noch bei Hans Kühl. Diese Frage solle noch einmal besprochen werden bei dem Schietsammeln gegen Ende dieses Jahres.

Bürgermeister Eggert Voss berichtet weiter über die Amtsausschusssitzung vom 20.11.2008. Er teilt mit, dass die Frage des Verwaltungsstandortes weiterhin strittig sei, so dass eine Bürgermeisterrunde für den 16.12.2008 anberaumt worden sei, um dort hoffentlich zu einer Klärung über den Umgang mit diesem Thema zu kommen. Weiter teilt er mit, dass das Amt Eiderkanal noch über kein Amtswappen verfüge, so dass die Anregung gekommen sei, Schüler der Schule Schacht-Audorf mit der Erstellung eines Entwurfes für das Amtswappen zu beauftragen. Sofern Mitglieder der Gemeindevertretung Anregungen hätten, könnten sie jederzeit beim Amt eingereicht werden. Des Weiteren berichtet Bürgermeister Eggert Voss in diesem Zusammenhang auch über den Bericht von Herrn Maseberg zum Thema DSL-Breitbandversorgung. Hier sei mittlerweile ein Zuwendungsbescheid des Amtes für ländliche Räume eingegangen und der Auftrag ist an die Firma LAN-Consult ergangen. Die Firma LAN-Consult habe zugesichert, noch vor Weihnachten erste Zwischenergebnisse präsentieren zu können, der Abschlussbericht sei für Ende Januar 2009 angekündigt.

Weiter teilt Bürgermeister Eggert Voss mit, dass an ihn Probleme in Hinblick auf die Straßenbeleuchtung bzw. Gehwegbeleuchtung in Haßmoor herangetragen worden seien. Da er nicht in Haßmoor direkt wohnen würde, bittet er die Gemeindevertreter um Mitteilung, ob es hier Probleme gebe. Es besteht Einigkeit dahingehend, dass die Straßenbeleuchtung aufgrund eines Beschlusses der Gemeindevertretung in den Monaten Juni, Juli und

August dieses Jahres komplett ausgeschaltet war und dass das Straßenlicht um 24 Uhr nachts ausgehen würde. Beschwerden waren den Gemeindevertretern nicht bekannt, so dass Einigkeit dahingehend bestand, an der derzeit praktizierten Regelung nichts zu ändern.

Bürgermeister Eggert Voss berichtet weiter von der Sitzung des Finanzausschusses des Schulverbandes im Vorfeld dieser Sitzung. Er teilte mit, dass der Schulverband derzeit umfangreiche Baumaßnahmen plane. Geplant sei der Neubau einer Schulmeisterwohnung in Osterrönfeld, der zweite Teil einer Erneuerung der Sporthalle in Schacht-Audorf mit Erneuerung des Fußbodens und des Sanitärbereiches sowie ein Umbau des Lehrzimmers der Schule Schacht-Audorf. Die Finanzierung werde überwiegend über KIF-Darlehen erfolgen. Strittig sei noch die Frage, wann ein Umbau des Lehrerzimmers der Schule Schacht-Audorf tatsächlich vorgenommen werden solle. Er habe mit dem Schulverbandsvorsteher und einigen anderen Bürgermeistern eine spontane Begehung des Lehrerzimmers vorgenommen und könne nur berichten, dass die Zustände dort in der Tat kaum erträglich seien. Den von ihm angetroffenen Lehrern sei die Not förmlich in den Augen abzulesen zu wesen. Die Lehrer hätten berichtet, hier praktisch „Reise nach Jerusalem“ zu spielen. Werde ein Stuhl frei, sei er sofort von einem anderen Kollegen wieder besetzt.

Weiter sei strittig die Frage der Parkplatzsituation gegenüber der Schule in Schacht-Audorf wenn das Projekt „barrierefreies Wohnen“ verwirklicht werden würde. Hier habe der Finanzausschuss des Schulverbandes beschlossen, dass der Bauausschuss des Schulverbandes sich mit dieser Angelegenheit noch einmal befassen werde. Diese Sitzung werde noch vor Weihnachten stattfinden.

Bürgermeister Eggert Voss teilt weiter mit, dass die Schule Bredenbek beantragt habe, in den Schulverband Schacht-Audorf aufgenommen zu werden. Der Finanzausschuss des Schulverbandes habe auf seiner Sitzung die Tendenz erkennen lassen, diesem Antrag zunächst nicht zu entsprechen, da der Schulverband Schacht-Audorf derzeit genug eigene Probleme habe, so dass die Aufnahme einer weiteren Schule mit den entsprechenden Folgen derzeit nicht als sinnvoll angesehen worden sei.

Abschließend teilt Bürgermeister Eggert Voss zum Thema Schulverband mit, dass vom 08.12. – 10.12.2008 eine Testierung der Schule durch das EVIT-Programm erfolgen werde. Es würde sich insoweit um eine Art „Schul-TÜV“ handeln, für das jährlich einige Schulen ausgesucht werden würden, die dann in zeitlichen Abständen eine Prüfung zu wiederholen hätten. Er habe vor, an dieser dreitägigen Prüfung soweit wie möglich teilzunehmen.

Abschließend gibt Bürgermeister Eggert Voss ein Rückblick auf die Projekte des Jahres 2008. Er erwähnt die Sanierung des Buswartehäuschens, die Durchführung des Flickprogrammes, die neue Tür des Feuerwehrgerätehauses, den Spielplatz Niendiek, die Einfahrt im Bereich H. Evers, die Teilnahme der Gemeinde Haßmoor am Lärmaktionsplan, die Sanierung des Bahnüberganges Ostenfeld, die Durchführung der Bedarfsanalyse im Bereich der DSL-Breitbandversorgung, die Teilnahme an dem besagten Seminar zum Thema gemeindlicher Wegebau und als Höhepunkt des Jahres die Verabschiedung des ehemaligen Bürgermeisters Hans Kühl. Auf diesen Tag werde er noch häufig angesprochen und wolle daher allen Teilnehmern an dieser Veranstaltung, die diese Veranstaltung haben gelingen lassen, seinen ausdrücklichen Dank übermitteln.

Weiter teilte Bürgermeister Eggert Voss mit, dass er am Samstag in Methorst gewesen sei. Dort sei offenbar beabsichtigt eine Art Jugendförderprogramm für etwa 50 Schulabgänger zu installieren. Es habe sich ein neuer Verein gegründet, allerdings sei die Finan-

zierung des Projektes noch völlig offen, so dass derzeit nicht absehbar sei, ob es tatsächlich zu einem entsprechenden Projekt dort komme.

Es besteht Einigkeit in der Gemeindevertretung, hier zunächst keine Einladung an Herrn Duve auszusprechen, da man noch nicht sicher sei, dass es tatsächlich zu der Installation dieses Projektes kommen würde.

Fritz Kruse stellte abschließend die Frage, was mit den von ihm beantragten Papierkörben werde. Herr Maseberg teilt insoweit mit, dass diese Angelegenheit in Bearbeitung sei und dass es baldmöglichst zu einer entsprechenden Lieferung der Papierkörbe kommen werde.

Klemens Harder stellte die Frage, wie mit der beschlossenen Putzaktion der Knicke umgegangen werden solle. Hier bestand Einigkeit, dass der Bürgermeister hier rechtzeitig das Startsignal geben solle.

TOP 13: Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden keine Angelegenheiten behandelt, so dass Bürgermeister Eggert Voss die Sitzung um 21.15 Uhr mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit und für das gute Jahr beendet.

gez. Voss

Bürgermeister

gez. Maseberg

Protokollführer